



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen
Der Verbandsgeschäftsführer

STARKREGENEREIGNISSE **der letzten Wochen und damit verbundene Überflutungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Wochen kam es zu einigen Starkregenereignissen, die teilweise nur punktuell im Stadtgebiet von Gräfenhainichen aufgetreten sind.

Sie führten zu einem hohen oberflächlichen Abfluss und zu einer Überlastung der vorhandenen Kanalisation. In diesem Zusammenhang wurden einige Bereiche des Stadtgebietes und einige Keller geflutet. So waren z. B. die Südstraße, die Jösigkstraße, die August-Bebel-Straße, der Poetenweg und die Wittenberger Straße betroffen.

Die Regenereignisse wiesen hierbei eine solche Intensität auf (enorme Niederschlagswassermengen), für die die Kanalisation nicht ausgelegt war. Schlimmstenfalls kommt es in einem solchen Fall zu Regenwasser- oder Mischwasseraustritten aus den auf der Straße vorhandenen Kanaldeckeln.

Da diese Ereignisse auch für die Zukunft nicht auszuschließen sind, ist es wichtig, dass sich die Bürger vor dem sog. Rückstau sichern.

Rückstau entsteht bei vollgefüllter Kanalisation und vorhandenen Öffnungen der Entwässerungseinrichtungen (Kanalrohre) auf den Grundstücken, welche unterhalb der Straßenoberfläche liegen (z. B. Kellerräume).

Gemäß Abwasserbeseitigungssatzung des ZWAG müssen sich die Bürger gegen diese sog. Rückstauereignisse durch den Einbau geeigneter Rückstausicherungen selbst schützen. Geschieht diese nicht, besteht oftmals auch kein Versicherungsschutz.

Diese Rückstauereinrichtungen müssen jedoch sach- und fachgerecht eingebaut werden, damit sie ordnungsgemäß funktionieren. Oftmals werden diese Rückstauklappen kurz vor der Grundstücksgrenze bzw. in die Entwässerungsrohre kurz vor dem Kellerfundament eingebaut. Oftmals befinden sich hinter diesen Rückstauereinrichtungen auch noch Falleleitungen aus oberen Geschossen. Schließt diese Rückstausicherung jetzt auf Grund eines Starkregens, so kann man sich schlimmstenfalls durch das Schmutzwasser aus höher gelegenen Etagen selbst fluten. Zur näheren Erläuterung sind diesem Schreiben auch einige Skizzen beigelegt.

Wir empfehlen, vor dem Einbau einer solchen Rückstausicherung Rücksprache mit einem geeigneten Sanitärinstallationsbetrieb zu halten. Auch stehen Ihnen die Mitarbeiter des ZWAG jederzeit gern mit entsprechenden Informationen zur Verfügung.

ZWAG
Am Hain 10
06773 Gräfenhainichen
Telefon: 034953 22109
Telefax: 034953 21406
E-Mail: info@zwag-ghc.de
Internet: www.zwag-ghc.de
Störnummer: 0800 1188011

(Mitteilung_Buerger_Starkregenereignisse_280823, Seite 1 von 2)

Verbandsgeschäftsführer: Herr Mathias Kolander

Sprechzeiten

Montag und Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Es wird um Terminvereinbarung gebeten.

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung

Zur Abwendung der eingangs erwähnten Überflutungs- und Hochwasserereignisse wurden durch die Stadt Gräfenhainichen und dem ZWAG bereits in der Vergangenheit eine Vielzahl von Maßnahmen eingeleitet. So wurde die bestehende Mischwasserkanalisation an vielen Stellen aufgetrennt und das Niederschlagswasser entweder in Bäche oder Gräben geleitet bzw. zur Versickerung gebracht.

Diese Maßnahmen werden planmäßig fortgesetzt. Sie werden jedoch auf Grund knapper finanzieller Mittel noch einige Jahre in Anspruch nehmen.

Jeder Bürger kann jedoch selbst zu einer Verbesserung der Situation beitragen. Anfallendes Niederschlagswasser sollte, sofern möglich, auf den jeweiligen Privatgrundstücken verbleiben. Wird es dort zur Versickerung gebracht, trägt es zum einen zur Grundwasserneubildung bei und vermindert die Hochwassersituation auf öffentlichen Flächen.

Sollte keine Versickerung möglich sein, kann Regenwasser auch in geeigneten Regenfässern bzw. Zisterne(n) gespeichert werden und zur Gartenbewässerung genutzt werden. Auch diese wirkt sich positiv auf die Gewässerbilanz aus.

Nur wenn die o. g. Möglichkeiten nicht umgesetzt werden können, kann das Regenwasser über bestehende Kanalisations- oder Grabensysteme abgeleitet werden.

Mit Blick auf die knapper werdende Ressource Wasser und zur Verbesserung des Stadtklimas ist jedoch der Versickerung und Speicherung in jedem Fall Vorrang vor einer Ableitung zu geben. Dies wirkt sich insbesondere an heißen Sommermonaten auch kühlend auf das Stadtklima aus.

Für weitere Informationen und Hinweise stehen Ihnen die Mitarbeiter des ZWAG jederzeit gern zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite (www.zwag-ghc.de).

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen
Am Hain 10, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: 034953/22109 • Fax: 034953/21406 • E-Mail: info@zwag-ghc.de

WIE AUS EIMERN ... GEMEINSAM STARK GEGEN STARKREGEN

Die Flutkatastrophen der letzten Jahre - von der Elbe bis zur Ahr - haben Ausmaße der Zerstörung verursacht, welche viele in unseren Breitengraden nicht für möglich gehalten haben. Doch die Prognosen sind eindeutig: Starkregenereignisse dieser Art werden sich häufen. Viele Gemeinden in Deutschland können in der nahen Zukunft ähnliche Hochwasserszenarien erleben. Schuld daran ist der Klimawandel.

Starkregenereignisse sind Ausnahmesituationen. Innerhalb kürzester Zeit steigt die abzuleitende Wassermenge und so auch der Wasserpegel in den Abwasserkanälen. Bis die Wassermassen durch den Kanal abfließen können dauert es eine Weile, denn unser Abwassersystem ist nicht darauf ausgerichtet derart große Wassermengen zu transportieren. Die Kanäle zu vergrößern würde jedoch im Sommer, wenn deutlich weniger Wasser fließt, zu Problemen führen.

Damit unser Abwassersystem für die Zukunft gerüstet ist, müssen wir gemeinsam anpacken.

WAS WIR TUN

Als Aufklärer sind wir stetig im Einsatz und im Austausch, um unsere Systeme und Strukturen auch auf ungewöhnliche Ereignisse vorzubereiten.

Wir halten unser Abwassermanagement stets auf der Höhe der Zeit. Die Instandsetzung und Qualitätssicherung unserer Abwasserkanäle ist dabei ebenso bedeutsam wie eine vorausschauende Stadtplanung, an der auch wir beteiligt sind. Denn wenn der Regen auf Feld, Wald oder Wiese fällt, kann er dort leichter versickern. Trifft er jedoch auf bebauten also versiegelte Flächen, muss er durch das Kanalsystem abfließen.

Wir als Aufklärer vor Ort kümmern uns also nicht nur um die Leitungen unter Ihren Füßen, sondern tragen schon im Vorhinein Sorge für wassersensible Planung der Infrastruktur und geeignete Notfallpläne. Durch so genannte Gefahrenkarten können z. B. im Vorfeld potenzielle Schwachstellen im Hochwasserschutz identifiziert und verbessert werden. Auch mit Hilfe von Rückhaltebecken oder freien Wiesen und Grünflächen sorgen wir dafür, dass Wasser zurückgehalten wird oder langsamer in die Kanalisation fließt und die Kanäle aufatmen können.

WAS SIE TUN KÖNNEN

Auch im privaten Bereich können Sie aktiv werden und sich gegen Starkregen und Folgeschäden rüsten:



1. GRÜN STATT GRAU

Versiegeln Sie auf eigenem Grund so wenig Fläche wie möglich. Asphalt auf Wegen und Auffahrten kann durch Pflastersteine mit wasserdurchlässigen Fugen ersetzt werden. Dach- und Fassadenbegrünungen nehmen ebenfalls Wasser auf und entlasten den Kanal. Sie dienen zudem dem Insektenschutz.

2. ENTLASTUNG SCHAFFEN

Auch durch künstliche Vertiefungen (Versickerungsmulden) versickert das Regenwasser auf Ihrem Grundstück. Ähnlich im Prinzip aber komplexer im Aufbau ist eine Rigolenversickerung. Hier wird das Regenwasser gefiltert, zwischengespeichert und langsam in den Boden abgegeben.

3. KLAPPE ZU:

Regenwasser, welches noch nicht abfließt, kann sich bis in Ihre Hausleitungen zurück stauen. Abflüsse werden so zu Einfallstoren für das Abwasser. Hier helfen Rückstauklappen, die verhindern, dass Wasser zurück ins Gebäude fließt. Welche Ausführung bei Ihnen zuhause sinnvoll ist, lässt sich am besten vor Ort von Fachfirmen klären.

4. SICHER IST SICHER:

Prüfen Sie, welche Wasserschäden durch Ihre Gebäudeversicherung abgedeckt sind. Reine Hausratversicherungen decken viele Hochwasserschäden in der Regel nicht ab. Fällt Wasser in Ihr Wohnzimmer ein, kann eine Elementarschadenversicherung helfen.

Starkregenereignisse werden sich in Zukunft mehren. Doch gemeinsam sorgen wir dafür, dass Ihr Hab und Gut im Trockenen bleiben.

Hausentwässerungsanlage für Schmutzwasser

① Entlüftung
über Dach

② Fall-Leitung

③ Rückstausicherung
nach DIN 1986

